



Kreis- und Stadtmusikverband Fulda e.V.



Musikerleistungsabzeichen (D-Lehrgänge) Anforderungskatalog

1. Allgemeines

Zur Anhebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Anreiz zum eifrigen Musizieren gibt es das Musikerleistungsabzeichen in den Leistungsstufen:

D1 (Bronze) / D2 (Silber) / D3 (Gold). Diese Stufen bauen aufeinander auf, d.h. wer den nächsthöheren Leistungsgrad erreichen will, muss vorher die vorhergehende Leistungsstufe erfolgreich abgelegt haben.

2. Prüfung

Jede Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Beide müssen bestanden sein, um ein Gesamtergebnis zu erhalten. Die Anforderungen der theoretischen und praktischen Prüfung sind dem Instrumentallehrgangsheft zu entnehmen, das der Kreis- und Stadtmusikverband Fulda herausgegeben hat.

Sollte einer der beiden Prüfungsteile nicht positiv abgeschlossen werden, besteht die Möglichkeit einer Nachprüfung (siehe 7.). Die gemeldeten Prüfungsgruppen sollten 14 Prüflinge pro Prüfungstermin nicht überschreiten. Die Ergebnisse der Einzelprüfungen werden am Ende des kompletten Prüfungsdurchgangs bekanntgegeben.

Die **theoretische Prüfung** (inkl. Gehörbildung und Rhythmusdiktat) muss spätestens nach 60 Minuten abgeschlossen werden. Hilfsmittel (z.B. Tastaturen) sind nicht erlaubt.

Für die **praktische Prüfung** sind die Instrumentalhefte aus dem Verlag Geiger (siehe 8. b)) maßgeblich. Neben den dort abgedruckten Vortragsstücken muss ab D2 ein Selbstwahlstück aus der dort gelisteten Selbstwahlliste vorgetragen werden. Die Selbstwahllisten älterer Auflagen behalten dabei ihre Gültigkeit und können ebenfalls herangezogen werden.

Sollte ein Prüfling die D1- und die D2-Prüfung an einem Prüfungstermin ablegen wollen, gilt Folgendes: Die theoretische Prüfung muss auf D1- und D2-Niveau abgelegt werden. Dafür stehen dem Prüfling max. 90 Minuten zur Verfügung, in denen beide Prüfungsbögen (D1&D2) vollständig zu bearbeiten sind. In der praktischen Prüfung werden beide Leistungsstufen hintereinander geprüft (D1: Tonleitern, Vortragsstück, Vom-Blatt-Spiel; D2: Tonleitern, Vortragsstück, Selbstwahlstück). Diese Regelungen gelten analog für eine D2- und D3-Prüfung an einem Termin.

3. Prüfungsvorbereitung

Die Vorbereitung auf die Prüfungen wird von den Ausbildern bzw. in den Mitgliedsvereinen vorgenommen. Zusätzlich findet spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin ein Treffen mit einem der Prüfer und den Prüflingen zur Klärung von Fragen zum Prüfungsablauf und den praktischen bzw. theoretischen Anforderungen statt. Dieser umfasst für D1 90 Minuten und verlängert sich auf maximal 120 Minuten, wenn sich unter den Prüflingen D2- oder D3- Prüflinge befinden.

4. Prüfungskommission

Sie besteht aus zwei Fachprüfern. Diese werden vom Kreis- und Stadtmusikverband nach erfolgter Anmeldung benannt.

5. Benotung

Die Benotung erfolgt nach folgender Untergliederung:

a) Theorie

Sehr guter Erfolg	Mindestens 92% der Gesamtpunkte
Guter Erfolg	Mindestens 82% der Gesamtpunkte
Erfolg	Mindestens 72% der Gesamtpunkte
Bestanden	Mindestens 60% der Gesamtpunkte
Nicht bestanden	unter 60% der Gesamtpunkte

b) Praxis

- sehr guter Erfolg / guter Erfolg / Erfolg / Bestanden / nicht bestanden

c) Gesamterfolg

Theoretische	+ praktische Prüfung	= Gesamtergebnis
Sehr guter Erfolg	+ sehr guter Erfolg	= sehr guter Erfolg
Sehr guter Erfolg	+ guter Erfolg	= guter Erfolg
Sehr guter Erfolg	+ Erfolg	= Erfolg
Sehr guter Erfolg	+ Bestanden	= guter Erfolg
Guter Erfolg	+ sehr guter Erfolg	= sehr guter Erfolg
Guter Erfolg	+ guter Erfolg	= guter Erfolg
Guter Erfolg	+ Erfolg	= Erfolg
Guter Erfolg	+ Bestanden	= Bestanden
Erfolg	+ sehr guter Erfolg	= sehr guter Erfolg
Erfolg	+ guter Erfolg	= guter Erfolg
Erfolg	+ Erfolg	= Erfolg
Erfolg	+ Bestanden	= Bestanden
Bestanden	+ sehr guter Erfolg	= guter Erfolg
Bestanden	+ guter Erfolg	= Erfolg
Bestanden	+ Erfolg	= Erfolg
Bestanden	+ Bestanden	= Bestanden

6. Auszeichnung

Für den erfolgreichen Abschluss der Prüfung erhält jeder Prüfling eine Urkunde und ein Leistungsabzeichen. Die abgelegten Prüfungen werden in einem Nachweisheft dokumentiert.

7. Nachprüfung

Ist ein Prüfungsteil (Theorie / Praxis) oder sind beide Prüfungsteile mit nicht bestanden bewertet worden, kann eine Nachprüfung abgelegt werden. Dabei muss nur der nicht bestandene Prüfungsteil wiederholt werden. Die Nachprüfung soll frühestens zwei Monate nach dem ursprünglichen Prüfungstermin liegen. Die Anmeldung für eine Nachprüfung erfolgt bei der Geschäftsstelle des Kreis- und Stadtmusikverbandes Fulda. Wird die Nachprüfung erneut nicht bestanden, sind in jedem Fall beide Prüfungsteile zu wiederholen.

8. Literatur

a) Theorie

Allgemeine Richtlinie: Ziegenrucker, Wieland: ABC Musik – Allgemeine Musiklehre Verlag Breitkopf und Härtel, Wiesbaden; ISBN 3-7651-0309-8

Für D1:

- Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung 1 (Michael Stecher); ISBN 9789043135504M
- Grundlagen der Musiktheorie, Landesmusikjugend Hessen (Herausgeber); ergänzend CD Gehörbildungskurs D1
- Theorie D1 (mit CD), Bayerischer Blasmusikverband u.a., Musikverlag Wolfram Heinlein

Für D2 und D3:

- Musiklehre Rhythmik Gehörbildung 2 (Michael Stecher); ISBN 9789043149600
- Theorie D2 / D3 (mit CD), Bayerischer Blasmusikverband u.a.; Musikverlag Wolfram Heinlein

b) Praxis

Instrumental-Lehrgänge für alle Instrumente:
Musikverlag Bernhard Geiger
Rodacher Str. 6
96317 Kronach
Tel.: 09261-95553, Fax: 09261-61588, e-Mail: service@music-service-geiger.de
Homepage: www.music-service-geiger.de

9. Anmeldung

Anmeldungen sind mit mehreren Terminvorschlägen für einen Prüfungstermin zu richten an:
Kreis- und Stadtmusikverband Fulda e. V., info@musikverband-fulda.de